

B3

Bewerbung

Initiator*innen: Madeleine Linke (KV Magdeburg)

Titel: **Madeleine Linke**

Angaben

Alter: 30

alternatives PDF



Bewerbung als

Landesvorsitzende

für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt.



Für ein lebenswertes Sachsen-Anhalt
Mobilität für alle & Energiewende von unten!



Landespolitik & kommunale Ebene
Kommunalwahl im Fokus, Landtagswahl im Blick



Konstanz & Kontinuität
Starke Projekte, Vernetzung & Repräsentation



Fachkompetenz in unseren Kernthemen
Fachpolitikerin: Mobilität, Energie & Nachhaltigkeit

*Liebe Freund*innen,*

für das bisher entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich von ganzem Herzen. Es ist eine große Ehre, als eines der wenigen Mitglieder der Grünen Familie unsere Politik für euch hauptberuflich vertreten zu dürfen. Seit zwei Jahren dreht sich mein Alltag nicht mehr um Forschung und Mobilität, sondern um Grüne Politik für Sachsen-Anhalt.

Zur Umsetzung all unserer Pläne und Visionen haben die vergangenen Monate dennoch nicht gereicht. Weil ich noch einiges beenden und vieles Neues anstoßen möchte, bewerbe ich mich um erneute zwei Jahre als eure Landesvorsitzende. Dabei will ich weiterhin unsere werte- und wissenschaftsbasierte Politik unaufhörlich vorantreiben. Aber uns auch inhaltlich und strukturell so aufstellen, dass wir das bestmögliche Ergebnis bei den nächsten Wahlen erzielen werden und uns gleichzeitig treu bleiben.

Kommunalpolitik im Fokus

Die nächste große Herausforderung und ein wichtiger Gradmesser für unsere Partei ist die Kommunalwahl 2024. Denn grüne Politik wird vor allem vor Ort gemacht. Hier werden unsere Ideen und Stärke sichtbar und direkt mit Menschen verknüpft. Ich bin nicht nur eure Landesvorsitzende, ich bin auch Stadträtin und war bis zur Geburt meines Babys Fraktionsvorsitzende in Magdeburg.

Aus meiner alltäglichen Arbeit in den Ausschüssen und im Rat, aber auch im Wahlkampf weiß ich aus erster Hand, wo die Herausforderungen liegen und wie anspruchsvoll dieses Ehrenamt ist. Wo wir Bäume pflanzen, Fahrradwege bauen und Schulsozialarbeit absichern, da werden wir von den Menschen gesehen und wertgeschätzt. Hier, in der Kommune haben wir direkten Einfluss. Wenn auch viel zu häufig noch nur als Einzelkämpfer*in. Um das zu ändern, haben wir als Landesverband auch auf euren Antrag hin ein Kommunalreferat eingerichtet. Außerdem machen wir neben den Möglichkeiten der Bundesgeschäftsstelle ein Angebot für eigene kommunale Großflächenplakate.

Als Vorstandsmitglied der Grünen Kommunalpolitischen Vereinigung und als aktive Kommunalinhaberin will ich weiterhin euer Bindeglied zwischen Landes- und Kommunalpolitik sein. Mit Kurzkampagnen und Musteranträgen stärken wir euch den Rücken und wollen langfristig Kampagnenfähigkeit erreichen. Diese Unterstützung und auch die Vernetzung zwischen den Kommunalen möchte ich weiter ausbauen.

Für Kontinuität und Konstanz

Mit Dennis und mir habt ihr vor zwei Jahren einen Neustart an der Spitze unserer Partei gewagt. Gleichzeitig musste nach der letzten Landtagswahl auch die Landesgeschäftsstelle neu aufgestellt werden. Neue Mitarbeitende sind dazugekommen, andere haben uns leider verlassen. Dies alles fand unter den besonderen Gegebenheiten einer Pandemie stand. Sobald es wieder möglich war, ging es dann endlich wieder raus ins Land. Für mich aufgrund meiner Schwangerschaft etwas später. Mit euch waren wir auf den CSDs von Schönebeck bis Dessau aktiv und konnte auch mit fachpolitischen Formaten punkten. Mir sind dabei insbesondere die Veranstaltung zur Wasserversorgung im Kontext der Intel-Ansiedlung in Wanzleben, aber auch die ganz aktuellen Workshops zu Balkonkraftwerken positiv in Erinnerung geblieben. Die innerparteiliche Vernetzung auf Bundesebene ist ebenso ein zentraler Punkt unserer Arbeit.

Das hier in den letzten Jahren aufgebaute Fundament einer starken ostdeutschen Stimme will ich auch

Über mich

@LinkeMadeleine
 @linke.m.magdeburg
 @madeleinelinke
 @linke.madeleine

madeleine.linke@gruene-lsa.de
 madeleine-linke.de

Politischer Werdegang

2012-2018 Mitglied der Grünen Hochschulgruppe
2012-2018 Mitglied im Studierendenrat der OVGU
2018 Parteieintritt Bündnis 90/Die Grünen
Seit 2019 Stadträtin GRÜNE/future! & Verkehrspolitische Sprecherin
2019-2022 Fraktionsvorsitzende
Seit 2019 Mitglied im Ausschuss Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
Seit 2019 Aufsichtsrätin Magdeburger Verkehrsbetriebe
Seit 2019 Aufsichtsrätin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg
Seit 2020 Mitglied der Versammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Magdeburg
2021 Listenplatz 7 und Direktkandidatin für Magdeburg II zur Landtagswahl
Seit 2021 Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Mobilitätswende, Vision Zero & Bauen
Seit 2021 Landesvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Sachsen-Anhalt
Seit 2021 Vorstandsmitglied der Grünen Kommunalpolitischen Vereinigung

in der kommenden Legislatur ausbauen. Wir müssen in Berlin immer wieder den Finger in die Wunde legen, nicht nur um unsere spezifischen Themen auf die Agenda zu setzen und Entscheidungen der Bundesregierung auf Sachsen-Anhalt-Ebene herunterzubrechen, sondern auch, um strukturell mehr Unterstützung zu erhalten z. B. durch präsentere Polit-Prominenz bei uns vor Ort. Um dies immer wieder kontinuierlich einzufordern, braucht es ein konstantes Arbeiten, für das ich gerne weiterhin zur Verfügung stehe.

Zweistellig mit Bündnisgrüner Kernkompetenz

Landesvorsitz erfordert neben Organisation, Unterstützung und Strukturaufbau auch authentische Repräsentation. Ökologie, Klimaschutz, Energie, Mobilität und Landwirtschaft. Das sind nicht nur Kernthemen unserer Partei, sondern auch genau die Inhalte, für die ich brenne. Als Aktivistin, Wissenschaftlerin und Ingenieurin möchte ich euch das Angebot machen, weiterhin eines der Gesichter unsere Partei zu sein. Authentisch das eigene politische Angebot in den Fokus stellen, ist für unsere Partei in Zeiten der Opposition der Schlüssel für ein mindestens zweistelliges Ergebnis bei der nächsten Landtagswahl und der Übernahme von Regierungsverantwortung.

Dafür will ich die Landesarbeitsgemeinschaften stärker einbinden. Erste Schritte in diese Richtung haben wir unternommen, aber ein gezieltes Weiterarbeiten bleibt nötig. Es ist meine Absicht in einem breiten Prozess mit den Mitgliedern, Landesarbeitsgemeinschaften, der Fraktion und den einschlägigen Verbänden frühzeitig ein starkes und visionäres Landtagswahlprogramm zu entwickeln, denn unsere großen Ziele können wir nur gemeinsam erreichen.

Grüne Köpfe früh aufbauen und fördern

Die bevorstehenden Wahlen - die Kommunalwahl und Europawahl 2024 sowie die Bundes- und Landtagswahlen 2025 und 2026 - rücken immer näher. Vor zwei Jahren bin ich mit dem Anspruch angetreten, die strategische Konzeption und Kampagnenentwicklung frühzeitig zu planen und endlich wieder ein Mentoring-Programm aufzubauen. Wir haben diese Ziele erreicht. Mit einem wissenschaftlich fundierten Grundlagenprozess haben wir bereits gestartet. Hierbei fragen wir uns: Wofür stehen wir Bündnisgrüne in Sachsen-Anhalt eigentlich? Was ist unsere Vision? Wie nehmen uns andere Akteure wahr? Mit den Antworten auf diese Fragen werden wir in die Konzept- und Kampagnenentwicklung gehen.

Für einen erfolgreichen Wahlkampf braucht es aber auch starke Grüne Gesichter. Deshalb bin ich besonders stolz auf unser Mentoring-Programm für Frauen sowie lesbische, inter-, nicht-binäre, trans- und agender-Personen, welches wir endlich starten konnten. So können wir als Landesverband unseren Beitrag für quotierte, bunte und volle Listen zur Kommunalwahl 2024 leisten. Denn die Kommunalpolitiker*innen vor Ort sind unsere Aushängeschilder und möglicherweise auch unsere Landtagswahlkandidat*innen der Zukunft. Dafür eignen sich auch Bündnisgrüne Menschen, die in Vereinen, Verbänden und Gewerkschaften verankert sind.

Um aussichtsreiche Kandidierende aus allen Kreisverbänden zu gewinnen, braucht es eine frühzeitige, direkte Ansprache. Dafür habe ich Potenzialgespräche mit allen Kreisvorständen ins Leben gerufen. Dieses Format hat sich bewährt und diesen engen Austausch mit den Kreisvorständen möchte ich unbedingt beibehalten und ausbauen. Es braucht außerdem starke grüne Kandidierende für Bürgermeister*in- und Beigeordneten-Wahlen. Der Aufbau eines gesonderten Coaching-Formats ist eines meiner Ziele für die kommenden zwei Jahre. Denn nur, wenn wir groß und selbstbewusst denken, werden wir erfolgreich sein und aktiv gestalten können.

Kultur des Miteinanders leben

Ich habe große Lust weiterhin mit euch zusammen die Landespartei und grüne Landespolitik voranzubringen. Als Landesvorsitzende möchte ich unsere Sichtbarkeit und Kompetenzzuschreibung weiter vorantreiben. Mit einem optimal aufgestellten Landesvorstand, einer starken Landesgeschäftsstelle und schlagkräftigen Landesarbeitsgemeinschaften sowie engagierten Kreisvorständen und motivierten Mitgliedern kann uns das gelingen. Lasst uns gemeinsam unser Potenzial nutzen, im Miteinander über uns hinauswachsen und diese Stärke dann am Wahlabend in Stimmen umwandeln. Einzelkämpfer*innen sind wichtig, aber nur in der Gruppe und in Verbindung mit anderen Akteuren - ja auch Koalitionen - werden wir wirksam. Diese Bündnis- und Netzwerkarbeit brauchen wir auch für den Kampf gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus. Zu dieser Kultur des Miteinanders gehört auch Feedback und konstruktive Kritik, mit der ihr euch jederzeit an mich wenden könnt.

Um die angestoßenen Entwicklungen weiterzuführen, euch weiter zu repräsentieren und meine vielen Ideen auch in Zukunft einbringen zu können, bitte ich um eure Stimme, um mich im Oktober im Amt zu bestätigen. Danke weiterhin für euer Vertrauen.

**Eure
Madeleine Linke**

Vita

- 1992 geboren in Goslar
- 1993-2011 aufgewachsen im ländlichen Bereich nahe Braunschweig
- 2011 Abitur
- 2012 3000km Wanderung in Neuseeland
- 2012-2016 Abschluss Bachelor: Maschinenbau an der OVGU
- 2016-2019 Abschluss Master: Nachhaltige Energiesysteme/Ingenieurin für Erneuerbare Energien an der OVGU
- 2019-2021 Mobilitätsforscherin an der OVGU

Mitgliedschaften

- Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club e. V. (ADFC)
- Solidarische Landwirtschaft Vielfeld Magdeburg/Gerwisch
- Helionat Energiegenossenschaft eG u. A. Aufsichtsrätin
- Magdeburger Radkultur
- Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Landesverband Sachsen-Anhalt

B6

Bewerbung

Initiator*innen: Michelle Daniela Angeli (KV Magdeburg)

Titel: Michelle Angeli

Angaben

Alter: 0

alternatives PDF

BEWERBUNG ALS EURE LANDESVORSITZENDE

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SACHSEN-ANHALT

Liebe Freund*innen,

seit vier Jahren bringe ich als eure Landesschatzmeisterin mit euch gemeinsam unsere Partei voran. Ich habe in den letzten Jahren die organisatorischen und strukturellen Voraussetzungen für unsere moderne Parteilarbeit mit geschaffen.

Auf dieser Grundlage möchte ich aufbauen.

Wir haben im nächsten Jahr Kommunal- und Europawahl, gefolgt von der Bundestagswahl 2025 und der Landtagswahl 2026.

In den nächsten Jahren geht es für uns und unser Land ums Ganze! Deshalb möchte ich mich als eure neue Landesvorsitzende noch stärker für grüne Erfolge in Sachsen-Anhalt einsetzen.

Wir leben in einer Zeit, in der wir vor beispiellosen Herausforderungen stehen. Diese Krisen sind keine abstrakten Bedrohungen, sondern Realitäten, die unsere Lebensweise, unsere Gesellschaft und unseren Planeten selbst betreffen. Jede Krise ist eine Herausforderung, als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt haben wir mit unseren vielfältigen Arbeitsgruppen und Fachpolitiker*innen Konzepte und Lösungen erarbeitet.

Wir gehen mutig und entschlossen in die Zukunft!

Die Klimakrise ist zweifellos eine der drängendsten Herausforderungen unserer Zeit.

Unsere Erde schreit nach Hilfe, und die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Sachsen-Anhalt spürbar. Extremwetterereignisse, steigende Temperaturen und der dramatische Verlust von Biodiversität bedrohen unsere Lebensgrundlagen. Sachsen-Anhalt braucht eine Regierung, die gegen die dramatischen Auswirkungen handelt! Wir müssen aufhören, Symptome zu behandeln und endlich Ursachen bekämpfen!



GRÜNE VITA

04/23 - heute

Vorsitzende Landesfrauenrat
Sachsen-Anhalt e.V.

04/20 - 04/23

Beisitzerin Landesfrauenrat
Sachsen-Anhalt e.V.

03/23 - heute

Sprecherin der LAG Feminismus

11/21 - heute

Frauenpolitische Sprecherin im
Landesvorstand von BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt

02/20 - heute

Wahlkreismitarbeiterin
MdB Steffi Lemke

08/19 - 02/23

sachkundige Einwohnerin im
Rechnungsprüfungsausschuss
der Stadt Halle (Saale)

11/19 - heute

Landesschatzmeisterin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sachsen-Anhalt

11/15 - 11/19

Landesschatzmeisterin
GRÜNE JUGEND Sachsen-Anhalt

seit 2017

Mitglied bei
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wir brauchen mehr Investitionen in erneuerbare Energien. Auch unsere zahlreichen landwirtschaftlichen Betriebe müssen krisenfester werden und ihren Teil für ein grüneres Morgen leisten. Unser Land hat großes Potenzial, welches bei Weitem noch nicht ausgeschöpft ist. Aber hier braucht es ein energisches Auftreten in Bund und Land, damit mehr Fördersummen fließen und Investor*innen in Sachsen-Anhalt bleiben.

Die Krise der Demokratie ist eine ernsthafte Bedrohung. In vielen Teilen Deutschlands erleben wir einen Rückgang der demokratischen Werte. Studien legen dar, dass in Sachsen-Anhalt das Ausmaß rechtsextremer Einstellung stärker ausgeprägt ist als in den anderen ostdeutschen Bundesländern. Die Demokratie selbst steht auf dem Spiel. Wir müssen die Grundlagen unserer Demokratie stärken, die politische Bildung fördern und für die Werte der Freiheit, der Gerechtigkeit und der Menschenrechte eintreten.

Dafür möchte ich wieder mehr mit unseren Bündnispartner*innen in der demokratischen Gesellschaft zusammenarbeiten. Der Kampf gegen Rechts ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und muss als diese auch stattfinden.

Die Bildungskrise betrifft die Jüngsten und Schwächsten unserer Gesellschaft. Ich komme aus einer Generation, in der viele in den Westen abgewandert sind. In unseren Kindergärten und Schulen werden die Grundsteine für unsere wirtschaftliche Zukunft geschaffen. An vielen Schulen fehlen dafür qualifizierte Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und eine solide Finanzierung für gute Infrastruktur und den notwendigen Ausbau der Digitalisierung. Dieses Land muss endlich aufhören unseren Lehrkräftemangel nur zu verwalten und endlich wieder in unsere Bildungssysteme investieren, damit jedes Kind die gleichen Chancen hat, sein volles Potenzial auszuschöpfen.

Diese Krisen sind ernst, aber sie sind nicht unüberwindbar. Wir haben die Kraft zur Veränderung. Wir können mutige politische Entscheidungen treffen, wenn wir unsere Ressourcen effektiv einsetzen. Um dieses effektive Einsetzen muss es in den nächsten Jahren gehen. All unsere politischen Ziele sind nur erreichbar, wenn wir als Partei weiter wachsen und wieder mehr zusammenarbeiten.

Unsere Sitzungen sind oft geprägt von organisatorischen Formalien und haben nur noch wenig Raum für inhaltlichen Austausch. Mit der Einsetzung der Regionalgeschäftsführungen und der Mitgliederbetreuung habe ich maßgeblich daran mitgearbeitet, eine effektive Struktur zu schaffen und unseren Landesverband professioneller aufzustellen. Damit werden unsere Kreisvorsitzenden organisatorisch entlastet.

Diese heißt es nun weiterzuentwickeln, damit wieder mehr Zeit und Raum für inhaltliche Diskussionen geschaffen wird.

Als eure Landesvorsitzende möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir mehr inhaltlich diskutieren: Wir als Landesvorstand mit all unseren Gremien - den Kreisverbänden und unseren Mitgliedern, den Landesarbeitsgemeinschaften und vor allem mit der Fraktion, die unsere politischen Forderungen im Landtag umsetzen soll.

IHR HABT FRAGEN ZU MEINER KANDIDATUR?

Seite 3 / 4

mail: michelle.angeli@gruene-lsa.de | instagram: [@angelimichelle_](https://www.instagram.com/angelimichelle_) | twitter: [@AngeliMichelleD](https://twitter.com/AngeliMichelleD)

BEWERBUNG ALS EURE LANDESVORSITZENDE

Wir brauchen kluge Köpfe, die unsere Inhalte in den kommunalen Parlamenten und im Landtag einbringen und umsetzen. Dazu heißt es gezielt Menschen ansprechen und ermutigen für uns zu kandidieren. Mit dem Mentoringprogramm, welches ich als frauenpolitische Sprecherin begleite, haben wir die ersten Bausteine gelegt, um nachhaltig Personal zu finden. Daran möchte ich auch in Zukunft intensiv weiterarbeiten und euch in den Kreisverbänden anbieten, ähnliche Formate für euch vor Ort zu finden.

Ich werde alles dafür tun, dass wir nach der Landtagswahl 2026 mit einer breit aufgestellten Fraktion im Landtag/in der Landesregierung sitzen. Mein persönliches Ziel ist dabei nicht, selbst in den Landtag einzuziehen, sondern den Aufbau unserer Partei voranzubringen und unsere Inhalte klar und verständlich in die breite Masse der Bevölkerung zu tragen. Mit mir als Landesvorsitzender habt ihr eine Person im Vorstand, die unser Land und unsere Probleme kennt. Als Tochter dieses Landes weiß ich, was es bedeutet im ländlichen Raum aufzuwachsen. Wenn der Bus zur Schule über eine Stunde unterwegs ist und nach der 8. Stunde gar nicht mehr fährt. Wenn man stundenlang beim Arzt sitzt und für eine fachärztliche Untersuchung einen ganzen Tag Urlaub braucht, weil die nächste Praxis viel zu weit weg ist. Und wenn man wegen all dessen auf ein Auto angewiesen ist, ohne dass man viele Wege nicht aufnehmen könnte.

Ich weiß, was es bedeutet mit Menschen zu reden, die unzufrieden mit der Politik sind. Solche Unterhaltungen führe ich in meiner eigenen Familie oft genug.

Auch als Wahlkreismitarbeiterin von Steffi Lemke beantworte ich regelmäßig Bürger*innenanfragen - fast jede Woche zu einem neuen Themengebiet. Diese Kommunikation ist wichtig, denn nur wenn wir Bürger*innen ernst nehmen und auf Augenhöhe versuchen uns zu erklären, können wir Menschen erreichen. Jeder Brief, jede Mail, jeder Anruf und jede Unterhaltung auf Stammtischen und Stadt- und Dorffesten ist wichtig für unsere politische Arbeit.

Durch meine vierjährige Arbeit als Landesschatzmeisterin kenne ich unsere Partei sehr gut. Ich habe auf Bundes- und Landesebene ein breites Netzwerk geschaffen. Als Vorsitzende des Landesfrauenrates habe ich in den letzten Monaten intensiv mit anderen demokratischen Organisationen zusammengearbeitet. Diese Ressourcen möchte ich nutzen, um Synergien zu schaffen, die uns bei all den Herausforderungen unterstützen. Sei es im Wahlkampf, im Kampf gegen Rechts oder im Kampf für ein lebenswertes Morgen!

Wir brauchen eine Gesellschaft, in der wir gerne leben. Wir brauchen ein Land, in dem wir gerne leben. Nicht nur für uns, auch für unsere Familien, für Freund*innen, für Nachbar*innen und für Kolleg*innen.

Mit strategischem Denken, offener Kommunikation und einem starken Team im Rücken bin ich bereit, unsere Ziele zu erreichen.

Es ist Zeit für frischen Wind in diesem Land und diesen werdet ihr mit mir bekommen.

Ich freue mich auf eure Unterstützung und die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren!

Eure Michelle

IHR HABT FRAGEN ZU MEINER KANDIDATUR?

Seite 4 / 4

mail: michelle.angeli@gruene-lsa.de | instagram: [@angelimichelle_](https://www.instagram.com/angelimichelle_) | twitter: [@AngeliMichelleD](https://twitter.com/AngeliMichelleD)

B7

Bewerbung

Initiator*innen: Dennis Helmich (KV Halle)

Titel: Dennis Helmich

Foto



Angaben

Alter: 0

alternatives PDF

BEWERBUNG ALS LANDESVORSITZENDER

Dennis Helmich

Kurzbiografie

- 31 Jahre jung
- seit 2015 Mitglied im Stadtrat Halle (Saale)
- seit 2019 stellv. Fraktionsvorsitzender & wirtschafts- sowie sportpolitischer Sprecher meiner Fraktion
- Themenschwerpunkte: Soziales, Wirtschaft, Sport

2011 bis 2013: Sprecher der Grünen Jugend Sachsen-Anhalt

2013 bis 2015: Sprecher der Landesfachgruppe Soziales, Gesundheit und Arbeitsmarkt bei Bündnis90/Die Grünen Sachsen-Anhalt

2014 bis 2015: Mitglied des Landesvorstandes von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Seit November 2021: Euer Landesvorsitzender



Liebe Freund*innen,

wir sind als Bündnis 90/Die Grünen schon immer eine Partei des Mutes gewesen. Unsere Stärke war und ist es, mutig und klar Dinge anzusprechen, die uns auf den Nägeln brennen, die uns bewegen und dies auch dann zu tun, wenn wir Gegenwind spüren. Denn ohne Mut können wir nicht überzeugen, ohne Mut können wir keine Aufmerksamkeit oder gar Mehrheiten für unsere Forderungen erringen. Sei es für den Atomausstieg, soziale Gerechtigkeit, nachhaltigen Klimaschutz oder eine echte Energiewende. Ohne unseren Mut als Bündnisgrüne, ohne unser Durchhaltevermögen und unsere Bereitschaft für den argumentativen Wettstreit um die Sache wären viele politische Entscheidungen und Veränderungen nicht möglich gewesen.

Diese Zeiten erfordern erneut unseren Mut. Wir spüren und erleben Jahre im Krisenmodus, wir erfahren Anfeindungen und ein gesellschaftliches Klima, das politische Arbeit nicht einfach macht. Wir wünschen uns alle nichts sehnlicher, als dass wir diese Krisenphase

durchstehen. Das werden wir aber nur schaffen, wenn wir weiter mutig und sichtbar bleiben. Denn wir werden gebraucht!

Vor der Haustür fängt grüne Politik an

Sichtbarkeit erreichen wir vor Ort, in den Kommunen und durch unsere Mitglieder in Stadträten, Gemeinderäten, Ortschaftsräten und Kreistagen. Deshalb arbeiten wir als Landesverband mit voller Kraft auf die Kommunalwahl hin, wollen weitere Kandidierende gewinnen, sie fördern, fortbilden und eine überzeugende Kampagne vorbereiten. Wir wollen auch nach der Wahl in den Städten, in den Kreisen und Gemeinden mit unseren grünen Kommunalpolitiker*innen sichtbar und für unsere Themen ansprechbar sein. Niemandem muss ich mehr erklären, dass Klimaschutz, Mobilität und Teilhabe vor Ort gestaltet werden. Und schon jetzt haben wir viele leidenschaftliche Grüne im ganzen Land in den Kommunalparlamenten, die genau das tun und unsere Gesichter vor Ort sind. Die Aufgabe des nächsten Landesvorstandes wird dabei sein, genau diese Strukturen weiter zu stärken, unsere Verbündeten an den Tisch zu holen und neue zu finden, um damit für unsere gemeinsamen Ziele vor Ort erfolgreich zu streiten. Dort wo wir unsere Kreisvorstände bei ihren Aufgaben entlasten können, wollen und werden wir es tun. Mit der Einrichtung einer Stelle für unseren Kommunalreferenten und die Verstetigung der Stellen unserer Regionalgeschäftsführer sind wir dabei erste Schritte in der vergangenen Wahlperiode gegangen. Das will ich auch in der nächsten Zeit und über den Kommunalwahlkampf hinaus tun.

Der Erfolg wächst von unten

Denn wir wissen: Die Kommunalwahl ist die Basis für unseren Erfolg bei der Landtagswahl. Und hier verspüren wir angesichts der Politik, die aus der schwarz-rot-gelben Koalition heraus gemacht wird, einen hohen Leidensdruck für dieses doch so wunderbare Bundesland. Sachsen-Anhalt hat mehr verdient als Verwaltungspolitik, denn die Menschen in diesem Land haben stärkere Bedürfnisse als Schönwettertermine der Landesregierung und viele Menschen durchschauen auch das ewige Verschieben der eigenen Verantwortung Richtung Berlin. Denn es ist klar erkennbar, dass hier in Sachsen-Anhalt der Ausbau der Erneuerbaren vorangetrieben werden muss, hier muss das Personaldesaster in den Schulen endlich aufgeräumt werden, hier wird über die Anbindung von ländlicheren Gemeinden an den ÖPNV entschieden. Das ist die Verantwortung der Landespolitik, die spürbar vernachlässigt was wichtig ist. Stattdessen glänzt die Koalition mit Negativschlagzeilen, sei es beim Datenschutzbeauftragten, klügelhaften Stellenbesetzungen in Ministerien und einem Landtagspräsidenten, der mit seinem Verhalten einen erkennbaren Flurschaden für die parlamentarische Demokratie hinterlässt. Dagegen müssen wir als Bündnisgrüne unsere Stimme erheben und gleichzeitig aufzeigen, wie wichtig genau diese Stimme in politischer Verantwortung ist, um unser Bundesland auf die richtige Spur zu bringen. Dabei werde ich nicht müde zu wiederholen, dass wir dies mit starken Positionen im Dreiklang aus Klimaschutz, sozialer Gerechtigkeit und Wirtschaft tun müssen, denn hier werden die wesentlichen Handlungsfelder in diesem Land mit unserer grünen Politik-DNA verknüpft. Begleitend dazu haben wir aus dem Landesvorstand heraus einen Grundlagenprozess begonnen, der unter Einbeziehung von Mitgliedern, Funktionsträger*innen und uns mit dem Blick von außen Richtung Landtagswahl 2026 noch kampagnenfähiger und stärker machen wird.

Wachsend, lebendig, sichtbar!

Wir sind rund 1300 Bündnisgrüne im ganzen Land und wir wollen weiterwachsen und unsere neueren Mitglieder nachhaltig in unsere Parteiarbeit integrieren. Diese Aufgabe ist weiterhin eine wesentliche Stellschraube für unseren Erfolg und unsere Sichtbarkeit. Die Kommunalwahl ist dafür ein wichtiger Lackmustest. Wir wollen gerade auch die Neumitglieder der letzten Jahre für ein kommunales Mandat bereit machen und als mittlerweile langjähriger Stadtrat biete ich mich auch jederzeit für Gespräche vor Ort und den Erfahrungsaustausch mit Interessierten an. Gleichzeitig müssen wir den Austausch und die Vernetzung unserer Mitglieder verstärken, denn den angesprochenen Mut bekommen wir nur zusammen aufgebracht, wenn wir uns unterhaken und solidarisch miteinander umgehen und stützen. Natürlich liegt mir der Teamgedanke als Mannschaftssportler unter sachsen-anhaltischen Basketballkörben verständlicherweise sehr nah, aber besonders wichtig wird dieser, wenn von außen ganz viel auf uns einprasselt. Besonders dann brauchen wir uns als Bündnisgrüne gegenseitig, um dann ein starkes Bild nach außen abzugeben. Lasst uns das gemeinsam beibehalten!

Ich durfte mit eurem Vertrauen nun fast zwei Jahre Landesvorsitzender dieser großartigen Partei sein. Ich habe gelernt, habe sicher auch Fehler gemacht, kleine und größere Erfolge erlebt, ich bin an allem gewachsen. Mir sind wundervolle Menschen begegnet, innerhalb unserer Landesgeschäftsstelle und auch viele die vor Ort und fernab der Landeshauptstadt den grünen Laden am Laufen halten. Es war und ist mir nach wie vor eine große Freude als Landesvorsitzender gemeinsam mit Euch Politik zu machen. Daher will ich Euch erneut das Angebot machen, dies für weitere zwei Jahre zu tun. Unser Job als Landesvorstand und meiner als Vorsitzender, diese Partei in erfolgreiche Kommunal- und Landtagswahlen zu führen und weiterzuentwickeln, dieser Job ist noch nicht erledigt.

Daher hoffe ich erneut auf Euer Vertrauen.

Lasst uns weiterhin mutig bleiben!

Euer Dennis Helmich

Zu mir:

- Geboren 1991 und aufgewachsen am Niederrhein
- Abitur 2010 in Moers, anschließend habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert
- Seit Ende 2011 wohnhaft in Halle (Saale)
- Studium der Politikwissenschaft und Soziologie an der MLU Halle-Wittenberg
- Von 2016 und September 2021 Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro von Wolfgang Aldag MdL
- Basketballer bei der SG HTB Halle e.V.
- Gewerkschaftsmitglied bei ver.di

Ihr habt Fragen? Dann schreibt mir doch eine Mail an kontakt@dennis-helmich.de

B2

Bewerbung

Initiator*innen: John Liebau

Titel: John Liebau

Angaben

Alter: 31

alternatives PDF

Bewerbung als Landesschatzmeister

Liebe Freund:innen,

wieder sind zwei Jahre vergangen, und wir stehen vor der Wahl eines neuen Landesvorstands. Mit großer Begeisterung möchte ich mich als Kandidat für das Amt des Landesschatzmeisters vorstellen. Diese Entscheidung basiert auf meiner festen Überzeugung, dass eine solide Finanzierung unserer Partei von entscheidender Bedeutung ist, insbesondere angesichts der bevorstehenden Herausforderungen.



Seit 2021 hat sich nicht nur in unserer Partei, sondern auch in der Gesellschaft ein großer Wandel vollzogen. Die Klimakatastrophe wird von Jahr zu Jahr spürbarer, Dürreperioden, Waldbrände und andere Ereignisse zeigen uns, dass viele Erwartungen weiterhin eintreten werden. Das politische Klima hat sich durch die COVID-19-Pandemie und den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ebenfalls verändert. Die AfD und andere rechtsextreme Kräfte werden stärker, und wir sehen uns vermehrt Angriffen ausgesetzt, nicht nur in den Medien, sondern auch vor Ort, auf Büros der Kreisverbände und auf unsere Mitglieder.

Viele von euch kennen mich. Ich bin in Coswig (Anhalt) im Landkreis Wittenberg aufgewachsen und habe den ländlichen Raum als meine Heimat kennengelernt. Seit 2013 bin ich Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt. Als Vorstandsmitglied und Kreissprecher habe ich die Schwierigkeiten der ländlichen Kreisverbände erlebt, die oft kaum zu überwindenden Hürden in großen Flächenkreisen mit wenigen ehrenamtlichen Mitgliedern zu überwinden.

Seit 2019 habe ich die Möglichkeit, als Mitglied im Landesvorstand aktiv für unseren Landesverband einzutreten. Dabei wurde deutlich, dass die Grünen hier im ländlichen Raum vor bedeutenden Herausforderungen stehen. Eine der zentralen Schwierigkeiten besteht darin, die zahlreichen neuen Mitglieder, die in den letzten beiden Jahren zu uns gestoßen sind, effektiv in unsere politische Arbeit zu integrieren. Es bedarf verstärkter Anstrengungen, um sicherzustellen, dass diese neuen Mitglieder aktiv und konstruktiv am politischen Prozess teilnehmen können.

Gleichzeitig ist es von höchster Relevanz, unsere Ansprechbarkeit für die Bürger:innen in Sachsen-Anhalt zu steigern. Dies bedeutet für mich, dass wir als Grüne Partei unsere Politik stärker an die realen Bedürfnisse und Gegebenheiten der Menschen vor Ort anpassen müssen. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine erhöhte Präsenz in den Flächenkreisen und Städten unerlässlich. Als Grüne bieten wir bereits jetzt Lösungen für viele der lokal auftretenden Probleme an, jedoch ist es bislang an vielen Stellen nicht gelungen, unsere Ideen effektiv zu vermitteln und zu etablieren.

Nur durch eine verstärkte Präsenz vor Ort und eine effiziente Kommunikation unserer Lösungsvorschläge können wir sicherstellen, dass die Grüne Politik in Sachsen-Anhalt einen spürbaren Einfluss auf die Lebenswirklichkeit der Bürger:innen hat.

Die Kommunalwahlen im Jahr 2024 in Sachsen-Anhalt werden zweifellos eine wegweisende Phase für die Grünen in unserer Region darstellen. Die Ergebnisse dieser Wahlen werden maßgeblich die politische Richtung und den Einfluss der Grünen auf kommunaler Ebene bestimmen. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass wir uns weiterhin intensiv auf diese Wahlen vorbereiten und sicherstellen, dass unsere Kandidat:innen sowohl personell als auch inhaltlich bestens aufgestellt sind. Gleichzeitig sollten wir sicherstellen, dass unsere politischen Programme und Ideen klar und verständlich kommuniziert werden, um die Unterstützung der Wählerinnen und Wähler zu gewinnen.

Es ist jedoch wichtig zu betonen, dass die Kommunalwahlen 2024 nicht nur einen Selbstzweck darstellen. Sie sind auch ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu den Landtagswahlen im Jahr 2026. Die politischen Erfahrungen und die Unterstützung, die wir auf kommunaler Ebene gewinnen können, werden uns in den folgenden Jahren dabei helfen, uns personell und inhaltlich für die Landtagswahlen optimal vorzubereiten.

Dazu brauchen wir einen engagierten Landesvorstand, der bereit ist, Innovationen zu ermöglichen und Strukturen zu verändern, ohne unsere GRÜNE Basis zu verlieren. Als Landesschatzmeister werde ich aktiv an diesen Zielen arbeiten. Die vor uns stehenden Aufgaben erfordern eine solide Finanzierung. Wir müssen sicherstellen, dass wir die Mittel haben, um unsere politischen Programme zu realisieren und Kampagnen zu führen. Als Landesschatzmeister werde ich mich mit großem Engagement für eine verantwortungsvolle Verwaltung unserer Finanzen einsetzen und dafür sorgen, dass unsere finanziellen Ressourcen bestmöglich genutzt werden.

Meine Qualifikationen für diese Position umfassen meine bisherige Erfahrung als stellvertretender Schatzmeister im Kreisverband sowie meine berufliche Tätigkeit, bei der ich regelmäßig mit Haushaltsaufstellungen und Finanzierungskonzepten in Berührung kam. Zudem hatte ich die Möglichkeit, aktiv am Bundeshaushalt für die Jahre 2022 und 2023 mitzuwirken. Eine weitere Stärke meiner Kandidatur liegt in meiner intensiven Kenntnis des Landeshaushalts und unserer Finanzplanungen der letzten vier Jahre im Landesvorstand.

Ich freue mich darauf, mit Euch zusammenzuarbeiten und unsere finanzielle Basis zu stärken, damit wir gemeinsam die Zukunft von Sachsen-Anhalt gestalten können. Eure Unterstützung und Euer Vertrauen bedeuteten mir sehr viel, und ich bin fest entschlossen, die Finanzen der Grünen in Sachsen-Anhalt in sicheren Händen zu wissen.

Mit grünen Grüßen

Euer John

Zu mir

1992 in Köthen geboren, aufgewachsen in Coswig (Anhalt), evangelisch

Seit August 2023 in Halle (Saale) wohnend

Studierter Jurist und Staats- und Sozialwissenschaftler

GRÜNES Engagement

Mitglied seit 2013

2016 - 2023 Mitglied im Kreisvorstand Wittenberg, 2020 - 2022 Kreissprecher

Seit 2019 Beisitzer im Landesvorstand und Koordinator Landesfachgruppen

Seit 2021 Vielfaltspolitischer Sprecher des Landesverbandes

Kontakt

John Liebau

T: 0178 / 5184237

john.liebau@gruene-lsa.de

B4

Bewerbung

Initiator*innen: Susan Sziborra-Seidlitz (Landtagsfraktion)

Titel: Susan Sziborra-Seidlitz

Angaben

Alter: 0

alternatives PDF



Bewerbung für den Landesvorstand

Liebe Freund:innen,

„Ich glaube, dass die Welt sich nochmal ändern wird, und dann Gut über Böse siegt...“
singen die Toten Hosen, und meine Überzeugung ist: sie haben recht! Ebenso überzeugt
bin ich: das wird nicht von alleine passieren. Dafür wird Wünschen nicht helfen, dafür
braucht es Menschen mit Mut, Engagement und Ideen. Heute mehr, als in den
vergangenen Jahrzehnten.

Und hier, in unserer Partei und in unseren Bündnissen, finden sich viele davon! Mutige
Menschen, die angesichts von Rechtsruck und Klimakrisen-Verdrossenheit nicht verzagen.
Engagierte Freund:innen, die in den Kreisverbänden, Kommunalparlamenten, auf den
Straßen und Plätzen diskutieren, Rede und Antwort stehen, Kontakt halten und
übersetzen. Menschen, die mit Ideen und Visionen unsere Gesellschaft und unser Land
gestalten.

Vor uns liegen große Herausforderungen. Die Kommunal- und Europawahl im nächsten
Jahr, aber auch die nächste Bundestags- und Landtagswahl finden unter angespannten
Rahmenbedingungen statt. Die Bewältigung der multiplen Krisen fordert uns
Bündnisgrüne in der Bundesregierung stark heraus und der tobende Kulturkampf, der
nach amerikanischem Vorbild zunehmend Sachdebatten ersetzt, schadet dem Ansehen
der Politik insgesamt und geht stets auf Kosten vulnerabler Gruppen, deren fundamentale
Rechte auf Gleichstellung und Selbstbestimmung verletzt werden.

Wir werden die Herausforderungen, vor denen Sachsen-Anhalt steht, entschlossen
angehen. Die Klimakrise erfordert vor Ort von allen Entscheidungsträger:innen
konsequentes Handeln. Unser Bildungssystem darf kein Kind zurücklassen, dafür müssen
wir den Lehrkräftemangel noch konsequenter angehen und brauchen auch
Veränderungen am System selbst. Die unzureichende Gesundheitsversorgung braucht

mehr Engagement bei Fachkräftegewinnung, interdisziplinärer Zusammenarbeit und schlicht mehr Geld für unsere Kliniken. Veraltete Infrastruktur, insbesondere im Verkehrswesen oder bei der digitalen Anbindung verhindern noch viel zu oft nachhaltige Mobilität, wirtschaftliche Aktivität und Innovation und unterlaufen das verfassungsmäßige Versprechen von den gleichwertigen Lebensverhältnissen. Wir sind die Partei für ein gutes Leben in Sachsen-Anhalt, für soziale Sicherheit und Zusammenhalt. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN müssen Teil der nächsten Landesregierung werden.

Diese Herausforderungen können und werden wir als Landespartei nur geschlossen und gemeinsam bestehen. Wir brauchen intensive, konstruktive und wertschätzende Kommunikation und Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Kreisverbänden, Kommunalis, Landesverband und Landtagsfraktion. Deshalb ist es großartig und wegweisend, dass wir uns als Landespartei im November 2022 mit der neuen Satzung einen strukturellen Rahmen gegeben haben, um diese wertschätzende Zusammenarbeit auf feste, institutionalisierte und transparente Füße zu stellen.

Mit dem Votum unserer Landtagsfraktion möchte ich mich für den neuen Landesvorstand als von der Fraktion entsandte Beisitzerin bewerben.

Ich bin Susan Sziborra-Seidlitz, Mutter, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Landtagsabgeordnete, Stadträtin in Quedlinburg, Studierende und vieles mehr. Mit euch zusammen möchte ich noch immer die Welt ändern und bitte um euer Vertrauen dafür.

Suse



@SusanSziborra



/sziborrasedlitz



/sziborrasedlitz



suse@sziborrasedlitz.de

B11

Bewerbung

Initiator*innen: Steffi Lemke (Bundestagsfraktion)

Titel: Steffi Lemke

Angaben

Alter: 0

alternatives PDF



STEFFI
LEMKE



Bewerbung als parlamentarische Vertreterin für den Landesvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit der heutigen Wahl des neuen Landesvorstandes sollen erstmals parlamentarische Vertreter*innen aus Bundestagsfraktion und Landtagsfraktion gewählt werden.

Der amtierende Landesvorstand hat mir im Vorfeld mitgeteilt, dass er es begrüßen würde, wenn auch ich mich für diese Arbeit im Lavo zur Verfügung stellen würde. Dies möchte ich hiermit tun.

Wir wissen und spüren ja sicher alle, wie heftig die Kontroversen um Klimapolitik, Migration und Rechtsextremismus gegenwärtig sind und was das an Anforderungen gerade an uns Bündnisgrüne richtet. Das ist für mich ausschlaggebend, um meine Bewerbung einzureichen – wir Grüne sollten auch in Sachsen-Anhalt all unsere Kräfte bündeln und deshalb möchte ich meine Erfahrung und Wissensschatz in diesen Zeiten auch in unseren Landesverband verstärkt einbringen.

Dafür bitte ich euch um eure Unterstützung.

Steffi

B5

Bewerbung

Initiator*innen: Sandra Lüder

Titel: Sandra Lüder

Angaben

Alter: 0

alternatives PDF

Bewerbung als Beisitzerin im Landesvorstand

Liebe Freund*innen,

vor uns liegt eine Zeit mit herausfordernden und vielfältigen Aufgaben. Der Klimawandel ist längst in Europa angekommen, und hat uns in diesem Sommer gezeigt, wie langanhaltende Hitze, und Starkregen unser Leben auf der Erde bedrohen. Wochenlange Waldbrände und sintflutartige Regenfälle brachten eine immense Zerstörung unsere Lebensräume für Mensch und Tier. Die Corona – Pandemie, der anhaltende Ukraine Krieg, und die Energiekrise zeigen, wie wichtig es ist unsere Wirtschaft zu transformieren, hin zu neuen Energieformen und zu mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern. Der Wirtschaftsstandort Deutschland muss gestärkt werden – gerade auch in hier in Sachsen – Anhalt.



über mich

Stärkung der ländlichen Räume

Wir brauchen einen stärkeren Blick auf die ländlichen Räume. Leben auf dem Land muss attraktiv sein, gerade auch für junge Menschen, und Familien mit Kindern. Dazu braucht es gute Konzepte für den ÖPNV, und eine Sicherheit für den Schulstandort, auf dem Land ,sowie eine Stärkung des Vereinslebens. Ortschaftsräte müssen frei über ein eigenes Budget verfügen können. Auch für ältere Menschen brauchen wir Angebote für Betreuung und Pflege auf dem Land.

Gute Konzepte für den ländlichen Raum, werden die Dörfer beleben und entlasten die Städte.

Sandra Lüder

sandra.lueder@gruenewittenberg.de

Vorsitzende KV Wittenberg 2022
Vorstandsarbeit seit 2020

beruflich:
studierte Pharmareferentin

Teilhabe in der Partei

Damit wir Grüne Politik in Sachsen – Anhalt noch besser und erfolgreicher gestalten, und die Teilhabe aller verstärken können, müssen wir die Kreisverbände und deren Strukturen stärken. Grün hat die richtigen Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft in Sachsen – Anhalt.

Ich möchte mit euch unsere Partei in Sachsen – Anhalt so aufstellen, dass wir alle Herausforderungen meistern können.

Dafür bewerbe ich mich bei euch als Beisitzerin im Landesvorstand.

Herzliche Grüße

Sandra

B1

Bewerbung

Initiator*innen: Danny Lutzemann (KV Halle (Saale))

Titel: Danny Lutzemann

Foto



Angaben

Alter: 45

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Halle (Saale)

Selbstvorstellung

Liebe alle,

Mein Name ist Danny Lutzemann. Meine Pronomen sind er/ihm.

Ich bewerbe mich hiermit auf einen Beisitz im Landesvorstand Sachsen-Anhalt.

Ich bin 45 Jahre alt und lebe seit 2021 wieder in meiner Geburtsstadt Halle. Ich bin verheiratet mit Sarah Miriam Lutzemann. Wir haben ein Ende 2022 geborenes Kind. Im Februar nächsten Jahres endet meine 12-monatige Elternzeit.

Im Februar 2023 bin ich Mitglied der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband Halle (Saale) geworden.

Für eine Kandidatur habe ich mich entschieden, weil ich darauf brenne in der Partei Verantwortung zu übernehmen. Mir ist bewusst, dass der überwiegende Teil politischer Arbeit von den Menschen im Ehrenamt erbracht wird. Den Teil meiner Lebenszeit, den ich bereit bin auf die politische Arbeit zu verwenden, möchte ich so einsetzen, dass es dazu beiträgt, möglichst vielen Menschen an meiner Seite ihren Einsatz und ihre Mühe zu erleichtern. Auf dem Beisitz im Vorstand sehe ich diese Möglichkeit gegeben.

Gegenwärtig engagiere ich mich in meinem KV in der AG Vielfalt. Auf Landesebene bringe ich mich in den LAGn *Feminismus* sowie *Demokratie & Recht* ein. Außerhalb der Partei bin ich in queeren, migrantischen, feministischen sowie für Inklusion engagierten Kontexten und deren Verschränkungen aktiv und vernetzt.

Zur Lohnarbeit bin ich gegenwärtig angestellt in der kohl's Diversity Buchhandlung in Halle. Ich habe eine abgeschlossene Berufsausbildung als Fachkraft im Einzelhandel. Für EDEKA habe ich einige Jahre als Leitender Angestellter gearbeitet. Ich war danach viele Jahre selbständig im Import und Großhandel von Lebensmitteln, mehrheitlich aus Südostasien und Australien.

Aus meiner beruflichen Entwicklung bringe ich meine organisatorischen, kommunikativen und kreativen Fähigkeiten in die Parteiarbeit ein.

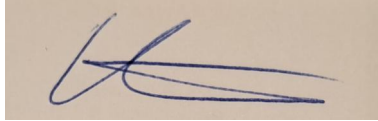
Ich bin in Teilen in der DDR als auch im Sachsen-Anhalt nach 1989 aufgewachsen und sozialisiert worden. Ich war ein Scheidungskind und indirekt von interfamiliärer geschlechterbezogener Gewalt in der Eltern- und Großelterngeneration betroffen, die unaufgearbeitet in mein Werden hineinwirkte. Seit 9 Jahren arbeite ich diese Erfahrung an mir selbst und mit Hilfe anderer auf.

Aus dieser persönlichen Entwicklung bringe ich meine Erfahrung ein, eine große persönliche Transformation anzunehmen, zu vollziehen und da strukturiert dranzubleiben.

Es würde mich freuen einen großen Teil dessen, wer ich bin, was ich kann und wofür ich stehe im Beisitz des Vorstandes für die Arbeit in unserem Landesverband einzubringen.

Herzliche Grüße

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in blue ink on a light brown background. The signature is stylized, starting with a large, looped initial letter, followed by several horizontal strokes that extend to the right.

B17

Bewerbung

Initiator*innen: Peter Dittmann (KV Salzland)

Titel: Peter Dittmann

Foto



Angaben

Alter: 36

Geschlecht: männlich

Geburtsort: Zeitz

B9

Bewerbung

Initiator*innen: Anna Cavazzini

Titel: Anna Cavazzini

Angaben

Alter: 0

alternatives PDF



ANNA
CAVAZZINI

Kontakt



anna.cavazzini@ep.europa.eu



@anna.cavazzini



@anna_cavazzini

Politische Vita

seit 07/2019:

Mitglied des Europäischen Parlaments für Sachsen & Sachsen-Anhalt;

Vorsitzende des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (seit November 2020);

stellv. Mitglied im Ausschuss für Internationalen Handel; Vizepräsidentin der Brasilien-Delegation;

stellv. Leitung der deutschen Delegation

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

wir leben in herausfordernden Zeiten: Immer noch wütet Putins Krieg in unserer Nachbarschaft, die steigenden Lebenshaltungskosten sowie Sorgen um Wirtschaft und Wohlstand verlangen den Bürger*innen auch in Sachsen-Anhalt viel ab und die Folgen der Klimakrise sind längst bei uns angekommen. In diesen Zeiten ist ein starkes, geeintes Europa wichtiger denn je. Ein Europa, in dem wir zusammenarbeiten, um den großen Herausforderungen geeint zu begegnen. Ein Europa, das handlungsfähig ist und unsere Zukunft gestaltet.

In dieser Wahlperiode haben wir viele Weichen gestellt: Mit dem Europäischen Grünen Deal können wir es schaffen, unseren Kontinent klimaneutral und uns gleichzeitig von Fossilen unabhängig zu machen. Wofür wir Grüne jahrelang gekämpft - und häufig auch belächelt wurden - ist jetzt zur zentralen Aufgabe der EU geworden, zum Rahmen unseres Wirtschaftens und zur Basis für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit unseres Kontinents. Dank euren Vertrauens konnte ich als eure Europaabgeordnete zusammen mit Ska und Erik in den letzten Jahren den Europäischen Grünen Deal mit voranbringen.

Jeden Tag arbeiten wir in Brüssel an wegweisender Gesetzgebung und verbringen als Abgeordnete unzählige Tag- und auch Nachtstunden in Verhandlungen - auch wenn der mediale Fokus häufig auf der Berliner Politik liegt. Die EU verbessert den Alltag der Menschen spürbar: Diese Gesetze, die das Leben von EU-Bürger*innen einfacher machen, liegen mir ganz besonders am Herzen.

Ich freue mich, dass das einheitliche Ladekabel für alle Smartphones, Laptops oder Digitalkameras genau das erreichen wird: Das Ende des Kabelsalats in unseren Technikschränken und gleichzeitig weniger Ressourcenverbrauch. Ich bin stolz darauf, dass ich diesen und viele andere wichtige Schritte im Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft voranbringen und konkret verhandeln konnte.

Politische Vita

seit 2020:

Mitglied des Landesparteirats von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen

2012 - 2019:

Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Europa von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2016 - 2019:

Mitglied in der Antragskommission von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2013:

Leiterin der Schreibgruppe des Europawahlprogramms von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2009 - 2014:

Delegierte zum Europäischen Grünen Parteitag

2005 - 2006:

Mitglied im Bundesvorstand der Grünen Jugend

Seit meinen ersten politischen Schritten bei der Grünen Jugend in Chemnitz brenne ich für eine gerechte Globalisierung, die die planetaren Grenzen genauso respektiert wie faire Lebens- und Arbeitsbedingungen aller Menschen.

Daher ist es mir ein Herzensanliegen, das europäische Lieferkettengesetz ambitioniert auszugestalten – seit meiner Wahl ist es eines der großen Themen, für die ich mich einsetze. Und zwar mit Erfolg: Wir stehen kurz vor dem Abschluss.

Froh macht mich außerdem, dass die Europäische Kommission auf meine Initiative hin ein Gesetz zum Importverbot für Produkte aus Zwangsarbeit vorgeschlagen hat, welches ich nun für die Grünen verhandele. Mit einem weiteren Gesetz konnten wir Entwaldung in unseren Lieferketten den Riegel vorschieben. Denn der Schutz der grünen Lunge unseres Planeten – des Amazonas – ist mir im Rahmen meiner Arbeit als Vizepräsidentin der Brasilien-Delegation des Europaparlaments natürlich ein Kernanliegen.

Als Vorsitzende des Binnenmarktausschusses – dem Maschinenraum der EU – gestalte ich die zentralen Debatten in Brüssel mit und schiebe viele Gesetze, wie die zur Plattformregulierung oder zu Produktsicherheit, in den Trilogverhandlungen mit Rat und Kommission über die Ziellinie. Meine Erfahrung ist: Als Grüne können wir im Europäischen Parlament bei vielen Fragen Mehrheiten gewinnen, wenn wir uns gut vernetzen, gut verhandeln und so die Realitäten von rund 450 Millionen Europäer*innen gestalten. Ob in Estland oder hier in Sachsen-Anhalt. Und das macht mir unglaublichen Spaß.

Daran merkt ihr: Ich bin zwar definitiv Gesetzesnerd und liebe die Verhandlungen um jeden einzelnen Paragraphen und Artikel. Aber genauso begeistert bin ich von der Wahlkreisarbeit, denn hier kommt das direkte Feedback, die Anregungen, die Ideen von Bürger*innen, Unternehmen und von euch. Wir finden immer wieder gemeinsame Ideen, um Europa vor Ort greifbar zu machen und uns auszutauschen. Zahlreiche Unternehmensbesuche, Austausche mit Verbänden, die uns Grünen nicht immer nahe stehen, unzählige Debatten mit Bürgerinnen und Bürgern. Ihr ward immer dabei und gemeinsam konnten wir vor Ort beweisen: Wir Bündnisgrünen in Sachsen-Anhalt sind als Politiker*innen ansprechbar, interessiert und vernetzt von kommunal bis ins Europäische Parlament.

Wir Bündnisgrüne in Sachsen-Anhalt sind damit Vorreiter, wenn es darum geht die Partei auch auf landes- und kommunaler Eben europapolitisch stark aufzustellen und Grüne als wahre Europapartei als Alleinstellungsmerkmal zu entwickeln.

So viel wir zusammen bereits erreicht haben – ich habe noch einiges vor! Daher bewerbe ich mich hiermit um das Votum des Landesverbandes für die Europaliste. Zum einen möchte ich Angefangenes weiterführen und weiterentwickeln, in Brüssel und in Sachsen-Anhalt.

Berufliche Vita

10/2017 - 06/2019:

Referentin bei Brot für die Welt, Berlin

11/2016 - 09/2017:

Referentin bei Campact e.V., Berlin/Verden

09/2015 - 09/2016:

Kabinett des Präsidenten der UNO
Generalversammlung,
New York

07/2014 - 08/2015:

Referentin im Auswärtigen Amt, Berlin

09/2009 - 06/2014:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Europaparlament,
Büro Ska Keller, Brüssel

2007 - 2009:

MA Internationale Beziehungen, FU/HU Berlin

2003 - 2006:

BA European Studies, TU Chemnitz

Der Europäische Grüne Deal braucht mehr denn je Abgeordnete, die ihn konsequent umsetzen wollen. Denn nur so kann Europa Anker in dieser krisenhaften Zeit sein.

Aber auch ganz konkrete Projekte liegen noch auf meinem Schreibtisch. Derzeit arbeite ich mit Hochdruck daran, dass wir ein echtes Recht auf Reparatur bekommen, damit Tüftler*innen ihre Elektrogeräte dank Ersatzteilen und Anleitungen selbst reparieren können. Für mich wird das ein Meilenstein auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft. Und ich werde mich mit all meiner Energie für die Vollendung des Lieferkettengesetzes einsetzen. Es steht außerdem die große Zollreform an. Zoll klingt erstmal trocken, ist aber so wichtig, um unsere hohen Produktstandards auf dem EU-Binnenmarkt zu garantieren und man kann sich als Abgeordnete auch nicht nur mit den sexy Themen befassen (; Es wird in den nächsten Jahren darum gehen, die Reformen in der Handelspolitik, die ich zusammen mit anderen hart erkämpft habe, in die Umsetzung zu bringen, so dass die EU-Handelsabkommen am Ende wirklich gut für das Klima sind und nicht weiter zu Deregulierung, Abholzung und Sozialdumping beitragen.

Mit unseren überzeugenden Antworten und einem gemeinsamen, europäischen Wahlkampf möchte ich mit euch für eine starke, regional breit aufgestellte neue Fraktion im Europaparlament kämpfen. Ich freue mich über eure erneute Unterstützung, so dass ich dann mit viel Schwung aus Sachsen-Anhalt auf einem der vorderen Listenplätze auf der BDK im November antreten kann.

Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr noch Fragen habt!

Anna Cavazzini

Eure Anna

B10

Bewerbung

Initiator*innen: Thea-Helene Gieroska (KV Magdeburg)

Titel: Thea-Helene Gieroska

Foto



Angaben

Alter: 30

Geschlecht: weiblich

Geburtsort: B\ "utzow

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

Die bevorstehende Wahl zum Europäischen Parlament am 09. Juni 2024 ist eine Gelegenheit für uns alle, die Weichen für eine bessere Zukunft zu stellen. In einer Zeit, in der die Welt mit unzähligen Herausforderungen konfrontiert ist, von der Klimakrise bis zur Aufrechterhaltung unserer demokratischen Werte, stehe ich fest dazu, dass wir als Bürgerinnen und Bürger Europas die Verantwortung tragen, aber auch die Fähigkeit haben, Veränderungen herbeizuführen.

Für unsere blaue Natur

Ich bin am 30. Juni 1993 in Bützow an der Warnow geboren und wohne seit 2014 in Magdeburg an der Elbe. Flüsse sind mehr als nur Wasserwege. Sie sind wertvolle Ökosysteme und gleichzeitig ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur. Wir müssen Wege finden, um Umweltschutz und wirtschaftliche Interessen miteinander in Einklang zu bringen. Die Erhaltung der Natürlichkeit unserer Flüsse, sei es unsere Elbe hier in Sachsen-Anhalt oder die großen Ströme in Osteuropa, muss eine Priorität sein. Denn sie sind Lebensadern für Natur und die Menschen, die an ihnen leben. Gemeinsam können wir Lösungen finden, die sowohl die Umwelt als auch die Menschen, die von diesen Flüssen abhängig sind, schützen.

Die Klimakrise ist da.

Dieser Sommer hat uns deutlich vor Augen geführt: der Klimawandel ist da. Und wie dringend Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise sind. Die Brände in Griechenland und die Überschwemmungen nach Starkregen sind alarmierende Warnzeichen für die massiven Auswirkungen, die der Klimawandel bereits heute auf unsere Welt hat. Als Europäer*innen müssen wir führend bei der Eindämmung des Klimawandels sein. Um für die kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu erhalten, müssen wir intelligente Anpassungsmaßnahmen und Strategien entwickeln, um die negativen Auswirkungen zu begrenzen.

Sport ist politisch

Als passionierte Bogenschützin weiß ich, wie wichtig Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gesellschaft sind. Sportvereine sind nicht nur Orte des körperlichen Trainings, sondern auch Orte gelebter Demokratie, in denen Fairness, Teamgeist und Respekt gelehrt und gelebt werden. Deshalb weiß ich, dass Sport mehr ist als Medaillen und Megaevents. Mit europäischen Fördermitteln wird vielerorts der Umbau und die Sanierung von Städten und Gemeinden gefördert, warum sind Bewegungsangebote für alle, wie die Tischtennisplatte und Basketballkorb nicht immer mitgedacht?

Für den Osten nach Europa!

Als Kind der 3. Generation Ost habe ich erlebt, welche Umbrüche Europa und unsere Gesellschaft im Laufe der Zeit erlebt haben. Die Wende und die damit einhergehenden Erfahrungen hat viele Familien im Osten stark geprägt und viele als sogenannte Wendeverlierer*innen zurück gelassen. In einer Zeit des Wandels ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir alle Bürger*innen Europas in diesen Wandel einbeziehen und ihnen eine Stimme geben. Populismus und rechtsextreme Ideologien bieten keine Lösungen für die komplexen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Diese Probleme sind keine spezifisch ostdeutschen,

sondern europäische Herausforderungen.

Ich stehe uneingeschränkt zu unseren demokratischen Grundwerten und möchte mich dafür einsetzen, sie zu verteidigen und zu stärken.

Unterschrift (eingescannt)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Thimack', is centered on the page.

alternatives PDF



Thea-Helene Gieroska

BEWERBUNG UM EIN VOTUM ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT



@helenethea_green



@helenethea_green



@helenehtea_green



www.gieroska.eu



[thea.gieroska@gruene-
magdeburg.de](mailto:thea.gieroska@gruene-magdeburg.de)

Liebe Freund*innen,

Die bevorstehende Wahl zum Europäischen Parlament am 09. Juni 2024 ist eine Gelegenheit für uns alle, die Weichen für eine bessere Zukunft zu stellen. In einer Zeit, in der die Welt mit unzähligen Herausforderungen konfrontiert ist, von der Klimakrise bis zur Aufrechterhaltung unserer demokratischen Werte, stehe ich fest dazu, dass wir als Bürgerinnen und Bürger Europas die Verantwortung tragen, aber auch die Fähigkeit haben, Veränderungen herbeizuführen.

Für unsere blaue Natur

Ich bin am 30. Juni 1993 in Bützow an der Warnow geboren und wohne seit 2014 in Magdeburg an der Elbe. Flüsse sind mehr als nur Wasserwege. Sie sind wertvolle Ökosysteme und gleichzeitig ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur. Wir müssen Wege finden, um Umweltschutz und wirtschaftliche Interessen miteinander in Einklang zu bringen. Die Erhaltung der Natürlichkeit unserer Flüsse, sei es unsere Elbe hier in Sachsen-Anhalt oder die großen Ströme in Osteuropa, muss eine Priorität sein. Denn sie sind Lebensadern für Natur und die Menschen, die an ihnen leben. Gemeinsam können wir

Lebenslauf

30.06.1993 Bützow

2010 Realschulabschluss an der Boje-Realschule, Brunsbüttel

2013 Abitur an der Beruflichen Schule des Landkreises Rostock, Güstrow

2014 Freiwilliges Soziales Jahr im Hort am Schlossplatz, Bützow

2024 Bildungswissenschaften, Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg

Berufliche Vita:

Von Trecker einweisen auf der MeLa, über Orangen verkaufen auf dem Weihnachtsmarkt bis hin zur studentischen Mitarbeiterin im Nachhaltigkeitsbüro der OVGU habe ich zahlreiche Jobs in verschiedenen Feldern bekleidet.

Aktuell bin ich Regionalmitarbeiterin von Steffi Lemke MdB.

Bündnisgrüne Vita:

Über mein Engagement in der Grüne Hochschulgruppe Magdeburg bin ich 2018 in den Landesverband Sachsen-Anhalt eingetreten und habe hier meine politische Familie gefunden. Aktuell bin ich Sprecherin der Bundesarbeitsgemeinschaft Sportpolitik, Kreisvorsitzende in Magdeburg und Sprecherin der Landesarbeitsgemeinschaft Europa, Frieden und Internationales.

Lösungen finden, die sowohl die Umwelt als auch die Menschen, die von diesen Flüssen abhängig sind, schützen.

Die Klimakrise ist da.

Dieser Sommer hat uns deutlich vor Augen geführt: der Klimawandel ist da. Und wie dringend Maßnahmen zur Bekämpfung der Klimakrise sind. Die Brände in Griechenland und die Überschwemmungen nach Starkregen sind alarmierende Warnzeichen für die massiven Auswirkungen, die der Klimawandel bereits heute auf unsere Welt hat. Als Europäer*innen müssen wir führend bei der Eindämmung des Klimawandels sein. Um für die kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu erhalten, müssen wir intelligente Anpassungsmaßnahmen und Strategien entwickeln, um die negativen Auswirkungen zu begrenzen.

Sport ist politisch

Als passionierte Bogenschützin weiß ich, wie wichtig Zusammenhalt und Solidarität in unserer Gesellschaft sind. Sportvereine sind nicht nur Orte des körperlichen Trainings, sondern auch Orte gelebter Demokratie, in denen Fairness, Teamgeist und Respekt gelehrt und gelebt werden. Deshalb weiß ich, dass Sport mehr ist als Medaillen und Megaevents. Mit europäischen Fördermitteln wird vielerorts der Umbau und die Sanierung von Städten und Gemeinden gefördert, warum sind Bewegungsangebote für alle, wie die Tischtennisplatte und Basketballkorb nicht immer mitgedacht?

Für den Osten nach Europa!

Als Kind der 3. Generation Ost habe ich erlebt, welche Umbrüche Europa und unsere Gesellschaft im Laufe der Zeit erlebt haben. Die Wende und die damit einhergehenden Erfahrungen hat viele Familien im Osten stark geprägt und viele als sogenannte Wendeverlierer*innen zurück gelassen. In einer Zeit des Wandels ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir alle Bürger*innen Europas in diesen Wandel einbeziehen und ihnen eine Stimme geben. Populismus und rechtsextreme Ideologien bieten keine Lösungen für die komplexen Herausforderungen, vor denen wir stehen. Diese Probleme sind keine spezifisch ostdeutschen, sondern europäische Herausforderungen.

Ich stehe uneingeschränkt zu unseren demokratischen Grundwerten und möchte mich dafür einsetzen, sie zu verteidigen und zu stärken.

B16

Bewerbung

Initiator*innen: Erik Marquardt (KV Berlin-Treptow/Köpenick)

Titel: Erik Marquardt

Angaben

Alter: 0

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Wir erleben gerade in Deutschland, wie fragil auch unser politisches System ist, wie leicht selbst gestandene Parteien sich in Populismus flüchten und damit die politische Debatte und die politische Willensbildung auf das Spielfeld von Missgunst und Lügen zu ziehen.

In vielen EU-Staaten erleben wir es leider schon länger. Viele Menschen mögen die Illusion einfacher Antworten auf komplexe Fragen. Doch die Aufgabe von Politik, ist es Verantwortung für Lösungen zu übernehmen, die Probleme vor Ort lösen und den Rechtsstaat, die Humanität und das Völkerrecht zur Grund politischer Entscheidungen machen und sie nicht als Hindernis betrachten. Die Aufgabe von Politik ist, auch in schweren Zeiten die Sicherheit der Zuversicht zu bieten und auszustrahlen und sich der populistischen Versuchung entgegen zu stellen.

Und wer, wenn nicht wir, sollte diesen Aufgabe in Europa und in Deutschland annehmen. Ich habe mich in den letzten 5 Jahren im Europaparlament für eine menschenwürdige und funktionierende Asylpolitik eingesetzt, war vielerorts an den Außengrenzen, habe auf die Situation aufmerksam gemacht und um Lösungen gerungen. Im Entwicklungsausschuss habe ich mich dafür eingesetzt, dass wir Fluchtursachen angehen und nicht Geflüchtete bekämpfen. Und im Auswärtigen Ausschuss habe ich mich dafür eingesetzt, dass die europäische Diplomatie Krisen vermeidet, bevor sie Menschen zwingen ihr zu Hause zu verlassen.

Doch auch wenn ich bei diesem Streit nicht alleine bin und unsere Grüne Fraktion im Europaparlament Einiges erreicht hat, ist allzu offensichtlich, dass wir noch nicht am Ziel sind - dass wir unseren grünen Zielen in der Migrationspolitik wohl weiter weg sind als wir es noch zu Beginn der Legislatur waren. In vielen Teilen Europas hat der Rechtspopulismus um sich gegriffen, teilweise regieren postfaschistische Parteien mit Konservativen in gestandenen Demokratien. Es ist deswegen wichtiger denn je, dass wir als Bündnispartei verdeutlichen, dass es Zeit ist, für Demokratie und Menschenrechte aufzustehen, sich zu organisieren.

Denn viele Freiheiten, die lange Zeit in Europa selbstverständlich waren, sind es nicht mehr. Edmund Burke sagte einmal: „Damit das Böse gewinnt, braucht es nur genug Gute, die nichts dagegen tun“. Ich möchte meinen Teil im EU-Parlament und in Sachsen-Anhalt dazu beitragen, dass das Böse nicht gewinnt. Deswegen bewerbe ich mich um Euer Votum für meine Kandidatur für das nächste Europäische Parlament. Es wird in letzter Zeit viel von Humanität und Ordnung geredet. Dabei sollten wir uns bewusst machen, dass die Grundlage unserer Europäischen Ordnung die Humanität und die Rechtsstaatlichkeit ist.

Es gibt viel zu tun in der Migrationspolitik: International, europäisch, auf Bundesebene, in den Ländern und in den Kommunen. Es muss uns umtreiben, dass viele Schutzsuchende auch nach Jahren noch keinen Zugang zum Arbeitsmarkt gefunden haben, dass Schulen oder Kitas überlastet sind und es besonders in den Ballungsgebieten kaum noch genügend bezahlbaren Wohnraum gibt. Es muss uns umtreiben, dass die europäische Verteilung so schlecht funktioniert, weil sich Staaten ihrer Verantwortung entziehen und dass es jedes Jahr neue Höchststände der weltweit Geflüchteten gibt.

Ich möchte Sachsen-Anhalt auch in der nächsten Legislatur unterstützen und dafür sorgen, dass mehr Menschen in unserer Partei ihr politisches zu Hause finden, besonders im Osten. Dafür müssen wir populistische Lügen entlarven und ihnen pragmatische Lösungen entgegensetzen. Wer immer glaubt, dass die Versprechen von Abschottung und Abschreckung dazu beitragen, dass weniger Menschen nach Europa fliehen, hat nicht bemerkt, dass diese Politik seit spätestens 2015 immer wieder scheitert.

Und auch in Deutschland glauben viele PolitikerInnen, dass Schutzsuchende einfach immer noch etwas schlechter behandelt werden müssen, weil sie dann irgendwann aufhören zu kommen. Doch obwohl an den Außengrenzen seit Jahren eine Politik betrieben wird, die grausamer kaum sein könnte, kommen nicht weniger Menschen - es gibt nur mehr Chaos, Leid und Segregation. Diese Politik, dieser Wettbewerb der Niedertracht, muss beendet werden. Wir haben gute Konzepte zur europäischen Verteilung, zur Integration und wir wissen, wie man Fluchtursachen bekämpft.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass weniger Menschen nach Europa fliehen müssen und dass sich mehr Menschen dafür einsetzen, dem Rechtsruck etwas entgegen zu setzen. Es gibt viele Menschen, die sich eine pragmatische und humane Asylpolitik wünschen, sie wünschen sich ein politisches zu Hause und das sollten wir bleiben.

Europa kann es sich nicht leisten, die eigenen Werte zu verraten. Und Europa kann es sich nicht leisten, in einer globalisierten Welt auf Abschottung zu setzen. Ich freue mich mit euch ins Gespräch zu kommen. Wenn ihr Fragen oder Ideen habt, meldet euch gerne per Mail oder in den sozialen Medien.

Liebe Grüße, Erik

B12

Bewerbung

Initiator*innen: Christian Hauer (Mitglied der Untergruppe Behindertenpolitik der LAG Soziales und der BAG Behindertenpolitik)

Titel: Christian Hauer

Foto



Angaben

Alter: 37

Geschlecht: Divers

Geburtsort: Stendal

Selbstvorstellung

Ich versuche mich kurz bei euch allen vorzustellen.

Mein Name ist Christian Robert Hauer und ich wurde am 27.05.1986 in Stendal geboren. Ich habe zwei ältere Schwestern. Von diesen unterscheide ich mich doch deutlich.

Ich wurde mit sogenannter Spina bifida geboren. Kurz erklärt hat sich in den ersten Schwangerschaftswochen die Wirbelsäule nicht komplett um das Rückenmark geschlossen. Dies hat bei mir dazu geführt, dass ich meine Beine nur eingeschränkt kontrollieren kann und seit meiner Kindheit im Rollstuhl sitze.

Ich habe die "exklusiven Sonderwelten" in Kindergarten und Schule erlebt. Während meiner Ausbildung habe ich erfahren, was Inklusion ist. Das hat mich Ende 2018 dazu bewegt in die Partei einzutreten. Genauer gesagt in den Kreisverband Altmark. Damals hieß er noch Kreisverband Stendal.

Behinertenpolitik war immer ein Thema. So bin ich seit 2019 vom Landesverband delegiert für die Bundesarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik. Ich wurde Mitgliederbetreuer meines Kreisverbandes und seit kurzem bin ich Kreisvorsitzender auf dem offenen Platz.

Meine Interessen und meine Werte haben sich geändert. Diversität ist für mich etwas sehr wichtiges geworden. Ich bin dank der Partei sehr gewachsen. Ich habe gelernt, was möglich ist, wenn man dafür kämpft und tolle Menschen wie unsere Mitglieder hinter sich stehen hat.

Ich möchte der Partei aus Dankbarkeit etwas zurückgeben. Ich möchte unseren Landesverband im Diversität vertreten. Ich möchte euer Ansprechpartner sein und eure Anliegen in den Diversitätsrat tragen. Ich möchte zeigen, welche Diversität wir im Landesverband bereits haben und zugleich möchte ich noch mehr Diversität in unserem Landesverband.

Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich euer Vertrauen erhalte und ihr mich für den Diversitätsrat delegiert.

Ich sende euch ganz viele Grüße aus dem Norden unseres schönen Bundeslandes. Aus meiner Heimat der Altmark.

B14

Bewerbung

Initiator*innen: Luna Möbius

Titel: Luna Möbius

Angaben

Alter: 23

Geschlecht: divers

Geburtsort: Eilenburg

alternatives PDF

BEWERBUNG FÜR DEN LÄNDERRAT

Liebe Freund*innen,

wir Bündnisgrüne stehen vor riesigen Herausforderungen - so könnte man eigentlich jede Bewerbung anfangen. Und doch stimmt es.


Im Bund wird uns nachgesagt, wir würden unsere Werte verraten, unsere Ideale verkaufen. Dabei haben wir verstanden, was Realpolitik und Regierungsbeteiligung bedeuten und auch, dass Kompromisse nötig sind, um voranzukommen. Die vorangegangenen 16 Jahre CDU sind der Grund, weshalb wir nun so zu kämpfen haben. Im Land sitzen wir in der Opposition und sehen uns rechtspopulistischen Äußerungen konfrontiert, die gerade auch uns Bündnisgrüne treffen und klein halten sollen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind Streitpartei und das ist richtig so: hart in der Sache, solidarisch miteinander.

So habe ich unsere Partei in den letzten 2 Jahren erlebt. Daher möchte ich auf den kommenden Länderräten für Sachsen-Anhalt streiten. Denn nur so schaffen wir es, gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen zu finden, die uns bevorstehen. Ich möchte, dass der Osten, dass meine Heimat, mehr gehört, mehr gesehen wird und dafür braucht es laute Stimmen.

Die möchte ich für euch sein und freue mich daher über eure Unterstützung.

Luna

 @luna.moebius

 @lunamoebius



B15

Bewerbung

Initiator*innen: Lysann Papenroth (KV Anhalt-Bitterfeld)

Titel: Lysann Papenroth

Foto



Angaben

Alter: 43

Geschlecht: weiblich

Geburtsort: Lutherstadt Wittenberg

Selbstvorstellung

Liebe Freunde,

ich möchte vor allem unsere Perspektive aus Sachsen-Anhalt auf Bundesebene einbringen und diskutieren.
Nur so schaffen wir es, grüne Politik, Werte und Ideen gemeinsam für die Menschen in der gesamten Bundesrepublik erlebenswert zu machen und die demokratischen Grundwerte zu erhalten.

B13

Bewerbung

Initiator*innen: Yannik Franzki (KV Magdeburg)

Titel: Yannik Franzki

Angaben

Alter: 31

Selbstvorstellung

Hiermit bewerbe ich mich für weitere zwei Jahre als Basismitglied im Bundesfinanzrat.

B8

Bewerbung

Initiator*innen: Ulrich Meuer

Titel: Ulrich Meuer

Angaben

Alter: 65

Geschlecht: m\ "annlich

Geburtsort: Montabaur

B18

Bewerbung

Initiator*innen: Danny Lutzemann (KV Halle)

Titel: Danny Lutzemann

Angaben

Alter: 45

Geschlecht: m\ "annlich

Geburtsort: Halle (Saale)